



Abb.07: Der einzige Amphibien-Nachweis war eine Kröten-Mumie unter der Teichfolie des südlichen Folienteichs (24.05.2023)

Viele Wasserfrösche (singend und optisch nachgewiesen der Seefrosch (*Pelophylax ridibundus*)) bevölkern hingegen das Retentionsbecken der ÖBB.

Mammalia:

Die Erhebungen wurden mit einem Schwerpunkt auf Feldhamster und Fledermäuse durchgeführt.

Tab.05: Datum und säugetierkundliche Erhebungen 2023

| Datum | Anmerkungen | Anmerkung IV |
|------------|------------------------|---------------------------|
| 27.03.2023 | | windig, kalt (5 Grad) |
| 29.03.2023 | | windstill, 8 Grad |
| 11.04.2023 | | feucht, sonnig, 14 Grad |
| 23.04.2023 | | sonnig, windstill, 9 Grad |
| 24.04.2023 | | Nieselregen, 13 Grad |
| 04.05.2023 | Feldhamster (1 + Baue) | sonnig, 9 - 18 Grad |
| 13.05.2023 | Hamsterbaue kartiert | feucht, 13,5 Grad |
| 19.05.2023 | Hamsterbaue kartiert | sonnig, 12 Grad |
| 24.05.2023 | | sonnig, 16 - 20 Grad |
| 27.05.2023 | | |
| 28.05.2023 | 2 BC Abbau | |
| 12.06.2023 | 2 BC Aufbau | |
| 13.06.2023 | 2 BC Abbau | sonnig, 19 - 22 Grad |
| 03.07.2023 | | z.T. sonnig, 29 Grad |
| 07.07.2023 | 2 BC Aufbau | sonnig, 32 Grad |
| 08.07.2023 | 2 BC Abbau | |
| 03.08.2023 | Hamster-Kontrolle | |
| 07.10.2023 | Hamster-Kontrolle | |
| 11.10.2023 | Hamster-Kontrolle | |

Feldhamster:

Methode: Möglichst flächige Kartierung der Baue/Röhren. Wobei die Erreichbarkeit der Teilflächen recht unterschiedlich war (bewirtschaftete Felder, dichte Windschutzanlagen etc). Um dennoch so viel Fläche als möglich zu erreichen wurden im Herbst nach der Ernte auch die zuvor noch nicht aufgesuchten Flächen begangen.



Abb.08: Verteilung der vorgefundenen Feldhamster-Baue 2023; rote Punkte = aktive Baue; rosa Punkte = einzelne Röhren; ? = nicht eindeutig zuordenbare Baue/Röhren

Die dargestellte Verteilung zeigt zwei Schwerpunkt-Vorkommen und einige Einzelbaue. Eine Verdichtung ist im Nordwesten. Hier finden sich am Weg im Windschutz zumindest sieben Baueingänge, sowie zwei am westlichen und zwei am östlichen Rand der Windschutzanlage.



Abb.09: Baueingänge Windschutz Nordwest

Die zweite Verdichtung von Baueingängen findet sich im Südosten am westlichen Rand der Himbergerstraße. Hier konnten zumindest sieben eng zusammen liegende Röhren sowie zwei weitere etwas südlich und eine (nicht permanent genutzte) weitere etwas nördlich gefunden werden. In diesem Bereich konnte am 24.04. auch ein adulter Feldhamster beobachtet werden.



Abb.10: Baueingänge westlich der Himberger Straße

Unklar ist die Situation entlang der Hecke im Nordosten des UG (2x ? In Abb.0X). Hier fanden sich verdächtige Röhren. Die Zuordnung war allerdings schwierig da die Röhren aufgegraben waren und auch keine klassischen Fallröhren vorhanden waren.

Fledermäuse:

Es wurden in drei Nächten (27.05., 12.06. und 07.07.2023) akustische Monitorings durchgeführt. Dabei kam jeweils zwei Batcorder (BC) der Firma ecoObs zum Einsatz. Diese Batcorder sind automatisierte Aufnahmegeräte die Fledermausrufe erkennen und auf Speicherkarten aufnehmen. Die Aufnahmen erfolgten jeweils von Sonnenuntergang bis Sonnenaufgang, also die ganze Nacht. Diese Aufnahmen können dann mit dem Analyseprogramm bcAnalyze ausgewertet werden. Automatisierte Bestimmungen wurden auf Plausibilität überprüft und gegebenenfalls korrigiert.

Am 27.05. konnte aufgrund einer defekten Speicherkarte nur ein BC ausgelesen werden.



Abb.11: Standorte der 5 ausgewerteten Batcorder (BC) 2023

Die Fledermausaktivität beschränkt sich auf wenige Arten.

Folgende vier Arten wurden auf Artniveau nachgewiesen: Alpenfledermaus (*Hypsugo savii*), Abendsegler (*Nyctalus noctula*), Zwergfledermaus (*Pipistrellus pipistrellus*) und Mückenfledermaus (*Pipistrellus pygmaeus*).

Weiters das akustisch schwer unterscheidbare „Artenpaar“ Rauhautfledermaus (*Pipistrellus nathusii*) / Weißbrandfledermaus (*Pipistrellus kuhlii*) und eine nicht näher bestimmbare Myotis-Art (eine Aufnahme).

Alpenfledermaus und Weißbrand/Rauhautfledermaus (Pmid) waren an jedem Standort nachweisbar. Die meisten Aufnahmen gelangen vom Abendsegler (am 07.07.2023) im Nordwesten und am ÖBB Retentionsbecken.

Tab.06: Die im UG festgestellten Fledermausarten bzw. Artengruppen, Nachweishäufigkeiten als Summe der Aufnahmen

| Art | Kürzel | BC184 | BC183 | BC184 | BC184 | BC183 |
|-------------------------|-----------|------------|------------|------------|------------|--------------|
| | | 27.05.2023 | 12.06.2023 | 12.06.2023 | 07.07.2023 | 07.07.2023 |
| | | Windschutz | Windschutz | Windschutz | Teich | Hecke/Brache |
| Alpenfledermaus | Hsav | 4 | 2 | 13 | 20 | 4 |
| Myotis klein-mittel | Mkm | 1 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Abendsegler | Nnoc | 0 | 0 | 9 | 118 | 179 |
| Artengruppe Nyctaloiden | Nyctaloid | 0 | 0 | 5 | 7 | 0 |
| Weißbrand/Rauhaut-Fm | Pmid | 2 | 7 | 15 | 4 | 9 |
| Zwergfledermaus | Ppip | 1 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Mückenfledermaus | Ppyg | 0 | 0 | 2 | 0 | 1 |
| Summe Aufnahmen | | 8 | 9 | 44 | 149 | 193 |

Der Lebensraum ist für Fledermäuse vor allem als Jagdgebiet von Bedeutung. Als Quartiere kommen Baumhöhlen und Gebäude in Frage. Die meisten Bäume in den Windschutzanlagen sind aber relativ schwach und bieten wenige Quartiermöglichkeiten. Das einzige Gebäude mit Quartiereignung stellt der Zukunftshof im Norden dar. Südlich des Hofes befindet sich eine Stollenanlage die eventuell als Winterquartier genutzt werden könnte.



Abb.12: BC im UG Rothneusiedl; links BC183 am 07.07.2023, rechts BC183 am 12.06.2023

Weitere festgestellte Säugetiere sind Reh (*Capreolus capreolus*) und Feldhase (*Lepus europaeus*). Maximale Zahlen waren 14 Rehe bzw 24 Feldhasen, jeweils am 29.03.2023.